


 öffentlich nicht öffentlich

Bericht

Betrifft:

Bericht aus der Kleinen Kommission Kunstpalast

Fachbereich:

09/0 - Dezernat für Kultur

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Hans-Georg Lohe

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Rat	14.05.2020	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Bericht über die 1. Sitzung der Kleinen Kommission Kunstpalast am 09.03.2020

Die Kleine Kommission Kunstpalast tagte erstmals am Montag, dem 09.03.2020.

Zunächst wurden die Projektbeteiligten, Frau Fleckenstein als Projektleiterin, Stiftung Museum Kunstpalast, sowie Herr Sieber als Architekt, der leider an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, und Herr Schmitz vorgestellt.

Anschließend bestimmten die Vertreter der Fraktionen Ratsfrau Mohrs zur Vorsitzenden und Ratsfrau Gerlach zur Stellvertretenden Vorsitzenden der Kleinen Kommission Kunstpalast.

Im Folgenden wurden die Zuständigkeiten zu den Maßnahmen am Museum Kunstpalast erläutert. Aufgrund des Ratsbeschluss vom 11.10.2018 zur Übertragung des Gebäudeunterhalts und der Instandhaltung für den Altbau auf die Stiftung Museum Kunstpalast und dem darauf abgeschlossenen Nutzungs- und Betriebsüberlassungsvertrages vom 05. Juni 2019 ist die Stiftung Museum Kunstpalast Bauherr und zuständig für die Sanierungen und Umbaumaßnahmen im Gebäudekomplex.

Auf Grundlage des Bedarfsbeschlusses vom 04.07.2019 hat die Stiftung Kunstpalast die Planung und Kostenberechnung für die Sanierungen und Umbaumaßnahmen erstellt.

Der Kleinen Kommission Kunstpalast wurde der Sachstand und die Kostenentwicklung ausführlich vorgestellt. Die Kostenberechnung fällt gegenüber der Kostenprognose des Bedarfsbeschlusses um 10,4 Mio. EUR höher aus und liegt bei 39,9 Mio. EUR.

Die Abweichungen gehen im Wesentlichen auf die Fortschreibung und Konkretisierung der Planung zurück, die zu erweiterten Erkenntnissen und damit zu teilweise weitreichenden Planungsanpassungen führte.

Insbesondere bei der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) entstehen zusätzliche Kosten, z.B. weil Beleuchtungskörper für die Sammlungsbereiche aufgrund des Alters und fehlender Ersatzteile nicht wie geplant verbleiben können, sondern ausgetauscht werden müssen. Des Weiteren sind Veränderungen der Klimatisierung in größerem Umfang erforderlich, als ursprünglich geschätzt. Im Bereich der Außenanlagen sind ergänzende Maßnahmen aus der Verkehrsplanung zum Ausbau der Anlieferung Süd/Joseph-Beuys-Ufer am neuen Lastenaufzug umzusetzen, die Feuerwehrezufahrt Viktoriaplatz ist anzupassen und zusätzliche Maßnahmen für die Wiederherstellung der denkmalgeschützten Außenanlagen sind erforderlich. Weitere Kosten entstehen für die zusätzlich erforderliche, ursprünglich nicht in diesem Umfang vorgesehene museale Ausstattung. Die Baunebenkosten mussten aufgrund der detaillierteren Planung der Umzüge, Zwischenlagerung und Interimbüros und des gestiegenen Kostenvolumen gemäß HOAI angepasst werden. Die Baukostenindexsteigerung, die nicht in den im Bedarfsbeschluss genannten Kosten enthalten war, sind ebenfalls in der Kostenberechnung berücksichtigt.

Die Stiftung hat parallel Einsparpotentiale geprüft. Eingespart werden soll die statische Instandsetzung der Bibliothek, da diese nicht zu einer befriedigenden langfristigen räumlichen Lösung führt.

Für das Bepflanzungskonzept und für die museale Ausstattung inklusive Ausstellungsbeleuchtung mit Kosten in Höhe von ca. 3.168.000 EUR soll ein separater Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss gefasst werden. Die Bepflanzung der Außenanlagen sowie die Museumsausstattung können unabhängig von den vorgenannten Baumaßnahmen beauftragt und umgesetzt werden.

Der Bauantrag für die Sanierungen und Umbaumaßnahmen im Gebäude soll zeitnah eingereicht werden.

Die Kostenberechnung für die Sanierungen und Umbaumaßnahmen ohne Museumsausstattung, Ausstellungsbeleuchtung und Bepflanzung Außenanlagen endet bei Kosten in Höhe von ca. 36.762.000 EUR. Der Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss für diese Maßnahmen soll am 14. Mai 2020 in den Rat eingebracht werden. Die für die Bepflanzung der Außenanlagen sowie die Museumsausstattung prognostizierten Kosten in Höhe von ca. 3.168.000 EUR werden in Abstimmung mit der Kleinen Kommission Kunstpalast in der Vorlage genannt.

Die Kleine Kommission Kunstpalast hat in der Sitzung festgelegt, dass der nächste Sitzungstermin nach Vorlage der Baugenehmigung stattfinden soll.